



## Diskant-Gambe

In der Geschichte der Saiteninstrumente wird schon sehr früh die Saite aus Schafsdärmen erwähnt. Während die nicht seßhaften Völker Sehnen und Roßhaar verwendeten, wurde durch den Fund einer ägyptischen Laute aus dem Jahre 1500 v.Chr. bekannt, daß die Ägypter bereits die Technik der Darmsaitenherstellung beherrschten.

In späteren Jahrhunderten verwendete man für tiefe Saiten vermutlich ein Darmseil aus verdrehten dünnen Darmsaiten (multifile Darmsaite).

Erst ab Mitte des 17. Jh. - zu Zeiten Stradivaris - begann die Entwicklung der Metall besponnenen Darmsaite, die heute in der Mehrzahl verwendet wird.

Wir haben diese Entwicklung in unserem Programm für Gamben-Saiten nachvollzogen, um Ihnen eine authentische Besaitung in der heutigen hohen Qualität zu ermöglichen.

---

### BESCHREIBUNG







































## Diskant-Gambe Saiten



Grundsätzlich könnte man auch heute noch Gamben bis zur tiefsten Saite mit blanken Darmsaiten beziehen. Die zu große Steifigkeit monofiler, dicker Darmsaiten beeinträchtigt jedoch erheblich die Spielbarkeit tiefer Töne.

Die älteste Entwicklung ab etwa 1660 ist die Bespinnung mit Kupferdraht. Die beliebteste Ausführung ist die Bespinnung mit versilbertem Kupferdraht, der die Vorzüge einer Silberoberfläche mit dem Klangbild einer Kupfersaite vereinigt.

Für Studioaufnahmen empfehlen wir Silberdraht besponnene Darmsaiten mit geschliffener Oberfläche. Sie sind geräuscharm beim Lagenwechsel. Derartige Saiten wurden jedoch frühestens im 20. Jahrhundert hergestellt.

## AUSWAHL

TON	ARTIKELBESCHREIBUNG	GRÖSSE	kg	WIRBEL	SAITENHALTER	ART.NR.
D1	Darm 10 1/2		5,7			153120
D1	Darm 11		6,2			153130
A2	Darm 13 1/2		5,4			153220
A2	Darm 14 1/4		6,1			153230
E3	Darm 17 1/2		5,1			153320
E3	Darm 18 1/2		5,6			153330
C4	Darm/Aluminium 18 3/4		5,1			253420
C4	Darm/Aluminium 19 3/4		5,8			253430
G5	Darm/Versilbert 20 1/2		4,6			253520
G5	Darm/Versilbert 21 3/4		5,1			253530
D6	Darm/Versilbert 21 1/2		4,3			253620
D6	Darm/Versilbert 23		4,7			253630
SATZ	Mittel					253020
E3	Darm/Aluminium 16		5,5			254320
E3	Darm/Aluminium 16 3/4		5,8			254330
C4	Darm/Kupfer-Aluminium 16 1/4		5,0			254420
C4	Darm/Kupfer-Aluminium 17 1/4		5,4			254430
G5	Darm/Silber 16 1/2		5,4			254520
G5	Darm/Silber 17 3/4		5,9			254530
D6	Darm/Silber 20 1/4		5,3			254620

TON	ARTIKELBESCHREIBUNG	GRÖSSE	kg	WIRBEL	SAITENHALTER	ART.NR.
D6	Darm/Silber 21 3/4		5,8			254630

## KOLOPHONIUM

Für Diskant-Gambe Saiten empfehlen wir unser neues "Evah Pirazzi Gold" Kolophonium.

### Hinweis:

Diese Datei beinhaltet Daten, Texte, Abbildungen, grafische Darstellungen und Informationen aller Art, die marken- und/oder urheberrechtlich, gegebenenfalls auch zugunsten Dritter geschützt sind. Es ist daher nicht gestattet, diese Datei insgesamt oder einzelne Teile hiervon ohne Zustimmung des jeweiligen Urhebers/Rechteinhabers zu vervielfältigen und zu verbreiten. § 53 UrhG bleibt unberührt.